

unsichtbare Lautsprecher

Stealth Acoustics Serie G

mediacraft

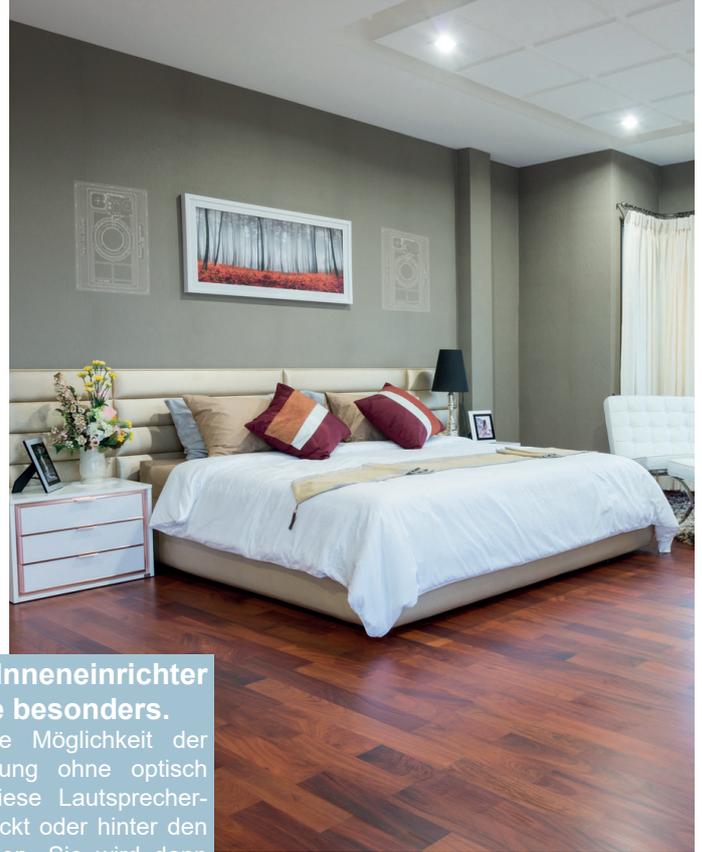


multi-room-audio



unsichtbare Lautsprecher

Stealth Acoustics Serie G - Anwendungsbeispiele



Architekten oder Inneneinrichter mögen diese Serie besonders.

Endlich finden sie die Möglichkeit der hochwertigen Beschallung ohne optisch störende Elemente. Diese Lautsprecher-Serie muss nicht versteckt oder hinter den Kulissen montiert werden. Sie wird dann eingesetzt, wenn definitiv kein Lautsprecher sichtbar im Raum untergebracht werden soll. Dieser Lautsprecher wird nicht als „fast unsichtbar“ oder „nahezu unsichtbar“ im Werbetext beschrieben, er verschwindet tatsächlich komplett in der Decken- oder Wandfläche!



unsichtbare Lautsprecher

Stealth Acoustics Serie G



Bewährte Qualität – Diese unsichtbaren Lautsprecher im Vertrieb von mediacraft sind das Resultat aus Patentlösungen die zum Teil seit 1965 bestehen. Sie wurden konsequent für die Integration in moderne Architektur und aktuelle Bauvorhaben weiterentwickelt.

Sicherheit – Selbstrückstellende Tiefton- und Hochtonsicherungen, die ohne Aufpreis im Produkt enthalten sind, sorgen für das Maximum an Betriebssicherheit.

LR3G	3-Wege
Betriebsleistung	200 Watt
Wirkungsgrad	81dB 1W/1m
Übertragungsbereich	40Hz - 20kHz
Impedanz	8 Ohm nominal
Abmessungen	403mm x 762mm x 64mm



LR6G	2-Wege
Betriebsleistung	100 Watt
Wirkungsgrad	83dB 1W/1m
Übertragungsbereich	45Hz - 20kHz
Impedanz	8 Ohm nominal
Abmessungen	403mm x 302mm x 58mm



Architekturfreundliche Eigenschaften

Der breite Abstrahlwinkel aller Modelle unterstützt die gleichmäßige Musikverteilung im Raum und gibt Spielraum bei der Positionierung.

In kleinen Räumen bietet der SLR8G ein Stereo-Erlebnis aus nur einem Einbaulautsprecher.

LR8G & SLR8G (Abbildung SLR8G)	2-Wege
Betriebsleistung	120 Watt
Wirkungsgrad	83dB 1W/1m
Übertragungsbereich	45Hz - 20kHz
Impedanz	8 Ohm nominal
Abmessungen	403mm x 559mm x 64mm



Die Unsichtbaren eignen sich für jede Tonart.

So lässt sich die hochwertige Stereo-Wiedergabe genauso realisieren wie eine Heimkino-Installation. Für die effektvolle Wiedergabe im Heimkino kann ein Subwoofer in der Decke oder in der Wand ergänzt werden.

Auch wenn diese Lautsprecher optisch verschwinden, ist die Raumakustik und die Platzierung bei der Gestaltung des Raumes zu berücksichtigen, damit die hohen musikalischen Ziele erreicht werden können.

B30G	Subwoofer
Betriebsleistung	100 Watt
Wirkungsgrad	86dB 1W/1m
Übertragungsbereich	20Hz - 160Hz
Impedanz	4 Ohm nominal
Abmessungen	403mm x 762mm x 64mm

Trockenbau Wand/Decke

1x 12,5mm Gipskarton

1a. Neukonstruktion 1-lagig

Beim Herstellen der Einbauöffnung die Profile der Konstruktion so anordnen, dass der unsichtbare Lautsprecher umlaufend mit dem Profil verschraubt werden kann. Entsprechende Wechsel sind mit einzubauen. Feinspachtel ARDEX 828 oder vergleichbar 300mm bis 400mm breit um den Lautsprecher herum anspachteln; um den kleinen Versatz von 1,5mm vom Lautsprecher (14mm) zur 12,5mm Gipskarton-Platte auszugleichen.

1b. Nachträglicher Einbau 1-lagig

Wird die Öffnung in einer bestehenden Wand erstellt, muss nach dem Ausschnitt ein Kragen aus Konstruktionsholz/CW-Profilen hergestellt werden, damit der Lautsprecher verschraubt werden kann. Sonst wie bei 1a.

2. Die Lautsprecherleitung

Zu den jeweiligen Lautsprecherpositionen ist nach Vorgabe des Fachplaners ein Lautsprecher-Installationskabel zu ziehen.

3. Hohlraumdämmung

Der Hohlraum in Wand oder Decke ist mit Mineralwolle zu dämmen.

4. Den Lautsprecher anschließen

Beim Anschließen der Lautsprecherkabel ist dringend auf die Polarität zu achten. Das bedeutet, die markierte Ader (zum Beispiel: Rot) ist auch an die rote (+) Lautsprecherklemme zu führen.

5. Den Lautsprecher testen

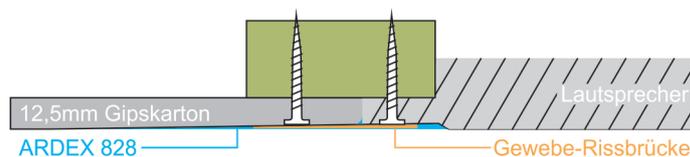
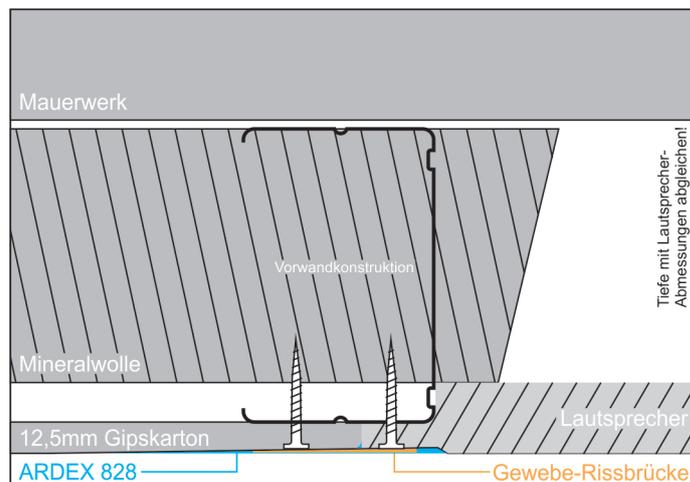
Danach den Lautsprecher mit 4 Schrauben in der Einbauöffnung fixieren. Nun die Funktion des Lautsprechers mit Audiosignal testen.

6. Den Lautsprecher verschrauben

Den Lautsprecher gut mit dem Rahmen verschrauben. Hierfür die Schnellbauschrauben verwenden.

7. Den Lautsprecher einspachteln

Die Rissbrücke umlaufend aufkleben/befestigen. Die verbleibende Fuge zusammen mit einer Rissbrücke bündig zur fertigen Wandoberfläche verspachteln. Nutzen Sie zum Beispiel ARDEX 828 und spachteln Sie 300mm bis 400mm breit um den Lautsprecher herum um den Versatz von 1,5mm vom Lautsprecher (14mm) zur 12,5mm Gipskarton-Platte auszugleichen.



8. Oberflächenfinish

Nachdem die Oberfläche mit der GK-Platte glatt verschliffen wurde, kann die Wand mit Acryl-Farbe oder einer leichten Tapete z.B. auch Malervlies versehen werden.

WICHTIG!

Die Lautsprecher vor der Installation 24h in einem mit 20°C beheizten Raum lagern!

Alle Lautsprecher können durch die kraftschlüssige Verbindung mit Wand und Decke ihren Schall auch in benachbarte Räume übertragen. Dies ist kein Mangel.

Trockenbau Wand/Decke

2x 12,5mm Gipskarton

1. Gipskarton-Konstruktion 2-lagig

Beim Herstellen der Einbauöffnung die Profile der Konstruktion so anordnen, dass diese in der Nähe des unsichtbaren Lautsprechers liegen. In die erste Lage Gipskarton ein Loch fertigen das kleiner ist als der Lautsprecherrand und dadurch mit ihm verschraubbar ist. Feinspachtel ARDEX 828 oder vergleichbar 300mm bis 400mm breit um den Lautsprecher herum anspachteln; um den kleinen Versatz von 1,5mm vom Lautsprecher (14mm) zur 12,5mm Gipskarton Platte auszugleichen.

2. Die Lautsprecherleitung

Zu den jeweiligen Lautsprecherpositionen ist nach Vorgabe des Fachplaners ein Lautsprecher Installationskabel zu ziehen.

3. Hohlraumdämmung

Der Hohlraum in Wand oder Decke ist mit Mineralwolle zu dämmen.

4. Den Lautsprecher anschließen

Beim Anschließen der Lautsprecherkabel ist dringend auf die Polarität zu achten. Das bedeutet, die markierte Ader (zum Beispiel: Rot) ist auch an die rote (+) Lautsprecherklemme zu führen.

5. Den Lautsprecher testen

Danach den Lautsprecher mit 4 Schrauben in der Einbauöffnung fixieren. Nun die Funktion des Lautsprechers mit Audiosignal testen.

6. Den Lautsprecher verschrauben

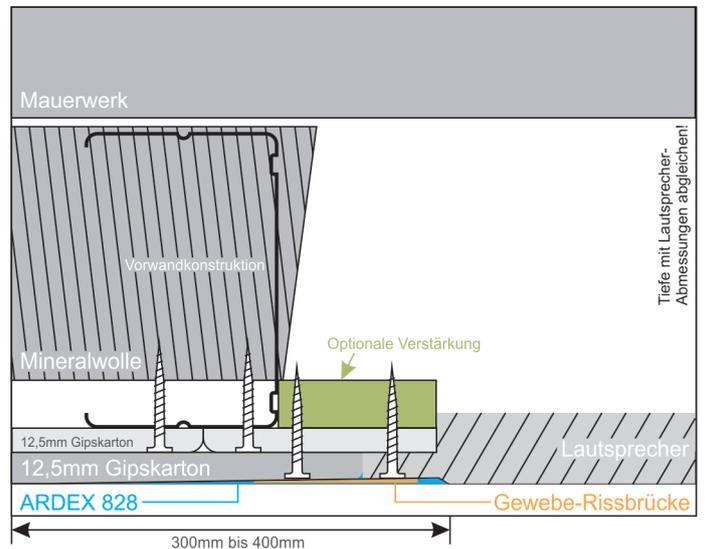
Den Lautsprecher gut mit dem Rahmen verschrauben. Hierfür die Schnellbauschrauben verwenden.

7. Den Lautsprecher einspachteln

Die Rissbrücke umlaufend aufkleben/befestigen. Die verbleibende Fuge zusammen mit einer Rissbrücke bündig zur fertigen Wandoberfläche verspachteln. Nutzen Sie zum Beispiel ARDEX 828 und spachteln Sie 300mm bis 400mm breit um den Lautsprecher herum um den Versatz von 1,5mm vom Lautsprecher (14mm) zur 12,5mm Gipskarton Platte auszugleichen.

8. Oberflächenfinish

Nachdem die Oberfläche mit der GK-Platte glatt verschliffen wurde, kann die Wand mit Acryl-Farbe oder einer leichten Tapete z.B. auch Malervlies versehen werden.



WICHTIG!

Die Lautsprecher vor der Installation 24h in einem mit 20°C beheizten Raum lagern!

Alle Lautsprecher können durch die kraftschlüssige Verbindung mit Wand und Decke ihren Schall auch in benachbarte Räume übertragen. Dies ist kein Mangel.

In massives Mauerwerk

Einbauanleitung unsichtbare Lautsprecher

1. Herstellen einer Wandnische

Die Nische sollte in Breite, Höhe und Tiefe mindestens den Maßen der Backbox inklusive Hilfsplatte entsprechen.

2. Rahmen befestigen

Den Rahmen inklusive Hilfsplatte flächenbündig zur späteren Fertigwandoberfläche ausrichten, verkeilen und ausschäumen. Zusätzlich den Rahmen mit der Wand verdübeln, hierfür die Hilfsplatte entfernen. Den Spalt zwischen Rahmen und Mauerwerk mit Montageschaum verfüllen.

3. Hohlraumdämmung

Der Hohlraum in Wand oder Decke ist mit Mineralwolle zu dämmen.

4. Den Lautsprecher anschließen

Beim Anschließen der Lautsprecherkabel ist dringend auf die Polarität zu achten. Das bedeutet, die markierte Ader (zum Beispiel: Rot) ist auch an die rote (+) Lautsprecherklemme zu führen.

5. Den Lautsprecher testen

Danach den Lautsprecher mit 4 Schrauben in der Einbauöffnung fixieren. Nun die Funktion des Lautsprechers mit Audiosignal testen.

6. Den Lautsprecher verschrauben

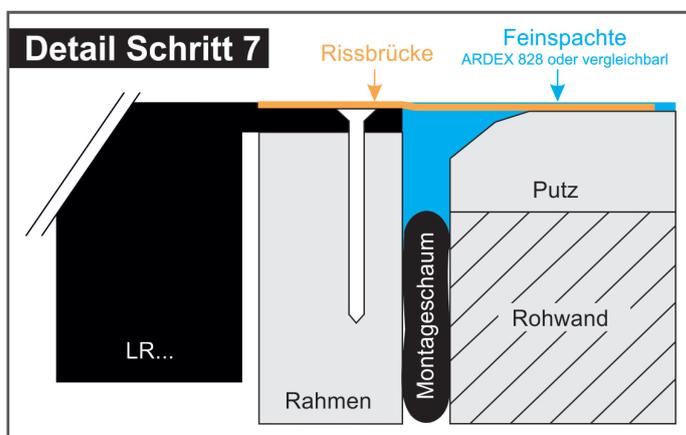
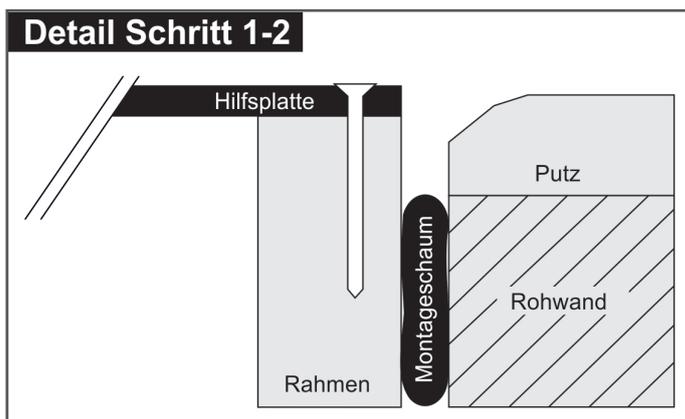
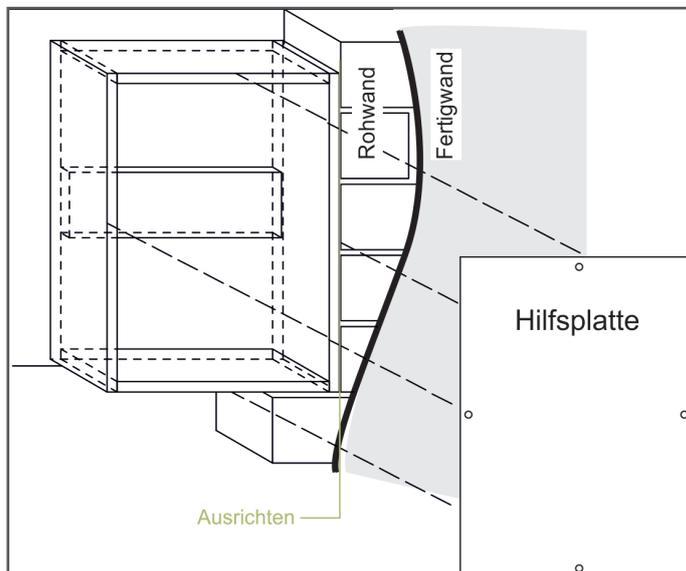
Den Lautsprecher gut mit dem Rahmen verschrauben. Hierfür die Schnellbauschrauben verwenden.

7. Den Lautsprecher einspachteln

Die Rissbrücke umlaufend aufkleben/befestigen. Die verbleibende Fuge zusammen mit einer Rissbrücke bündig zur fertigen Wandoberfläche verspachteln. Nutzen Sie zum Beispiel ARDEX 828 und spachteln Sie 300mm bis 400mm breit um den Lautsprecher herum um einen möglichen Versatz vom Lautsprecher zur Wand auszugleichen.

8. Oberflächenfinish

Nachdem die Oberfläche mit der GK-Platte glatt verschliffen wurde, kann die Wand mit Acryl-Farbe oder einer leichten Tapete z.B. auch Malervlies versehen werden.



WICHTIG!

Keinen hart porösen Anstrich verwenden.

Alle Lautsprecher können durch die kraftschlüssige Verbindung mit Wand und Decke ihren Schall auch in benachbarte Räume übertragen. Dies ist kein Mangel.

unsichtbare Lautsprecher

Stealth Acoustics Serie G



Unsere Wandfüller-Empfehlung ARDEX A 828

Als Spachtel bei Produktunsicherheiten empfehlen wir die Verwendung von ARDEX A 828, ein nichtbrennbarer Baustoff Klasse A1 nach DIN 4102, Teil 4. Er erfüllt die in DIN 1168 enthaltenen Anforderungen an Ansetzgips, Fugengips und Spachtelgips.

Anwendungsbereich

- Glätten und Putzen von rohem Mauerwerk, Beton, Gasbeton, Leichtbau-, Dämm- und Isolierplatten vor Tapezier- und Anstricharbeiten.
- Ausfüllen großflächiger Vertiefungen an Wänden und Decken.
- Füllen von Rissen, Löchern, Schlitzen sowie Fugen bei Gipskatonplatten und anderen Bauplatten.
- Spachteln von Wandflächen aus Kalksand, Plansteinen und Planelementen.
- Schließen von Fugen in Betonfertigteildecken.
- Versetzen von Gipsdielen.
- Verdübeln und Einsetzen von Halterungen für Armaturen, Installationen u.a.m.
- Für den Innenbereich.

Weißes Pulver auf Gips-Kunststoff-Basis.

Bei Anrühren mit Wasser entsteht ein geschmeidig-pastöser Mörtel, der nach dem Erhärten fest auf allen griffigen Wand- und Deckenflächen haftet, gleich, ob es sich um Mauerwerk, Beton, Gasbeton, Kalk-Gips- oder Zement-Putz und Bauplatten handelt. ARDEX A 828 besitzt eine hohe Füllkraft, fällt nicht bei und lässt sich leicht und zügig auch mehrere Zentimeter dick in einem Arbeitsgang auftragen. ARDEX A 828 ist atmungsfähig und ein für Farbanstriche, Bindemittel und Klebstoffe geeigneter Untergrund.

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund soll griffig, trocken, fest und frei von Staub, Schmutz und anderen Trennmitteln sein. Tapeten, nicht fest haftende oder schwach gebundene Anstriche und lockere Putze sind zu entfernen. Lack-, Öl-, Plastikanstriche und ähnlich dichte Untergründe sind von Wachs, Öl und Fett vor dem Spachteln zu säubern. Alle glatten und dichten Flächen sind mit einem ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich als Haftbrücke zu versehen. Glatter Beton ist mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1:3 mit Wasser verdünnt, vorzustreichen.

Verarbeitung

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und schüttet soviel Pulver hinein, dass nach kräftigem Umrühren ein klumpfreier Mörtel entsteht. Zum Anrühren von 25kg ARDEX A 828 werden 13l Wasser benötigt. Nach einer „Reifezeit“ von 1 bis 2 Minuten und nochmaligem Durchführen ist der Mörtel pastös-sahnig und ca. 30 Minuten lang leicht zu verarbeiten. Der Mörtel zieht während der Verarbeitungszeit kontinuierlich an, ohne Fugen, Löchern, Rissen oder Schlitzen beizufallen. Die Oberfläche bleibt dabei rissfrei. Zum Herstellen glatter Flächen wird der Mörtelauftrag nach dem Anziehen entweder nachgespachtelt oder unter Verwendung eines Schwambrettes gleichmäßig genässt und kann danach ca. 15 Minuten lang scharf mit der Keller abgezogen werden. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen. ARDEX A 828 bei Temperaturen von über +5°C verarbeiten.

Nachbehandlung

Für nachfolgende Anstricharbeiten muss der Spachtelauftrag durchgetrocknet sein. Ein Grundieren zum Verfestigen des Spachtelauftrags erübrigt sich fast immer.

Um jedoch bei Ausbesserungen ein ungleichmäßiges Aufdrehen des nachfolgenden Farbanstrichs zu vermeiden, kann es je nach Füllkraft und Deckfähigkeit der verwendeten Farbe erforderlich werden, diese Stellen oder auch die gesamte Fläche zu grundieren. Spachtelungen unter dichten Wandbelägen und wasserfeste Spachtelungen, z.B. in Feuchträumen, werden mit dem weißen, zementgebundenen Produkt ARDEX F 11 durchgeführt.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

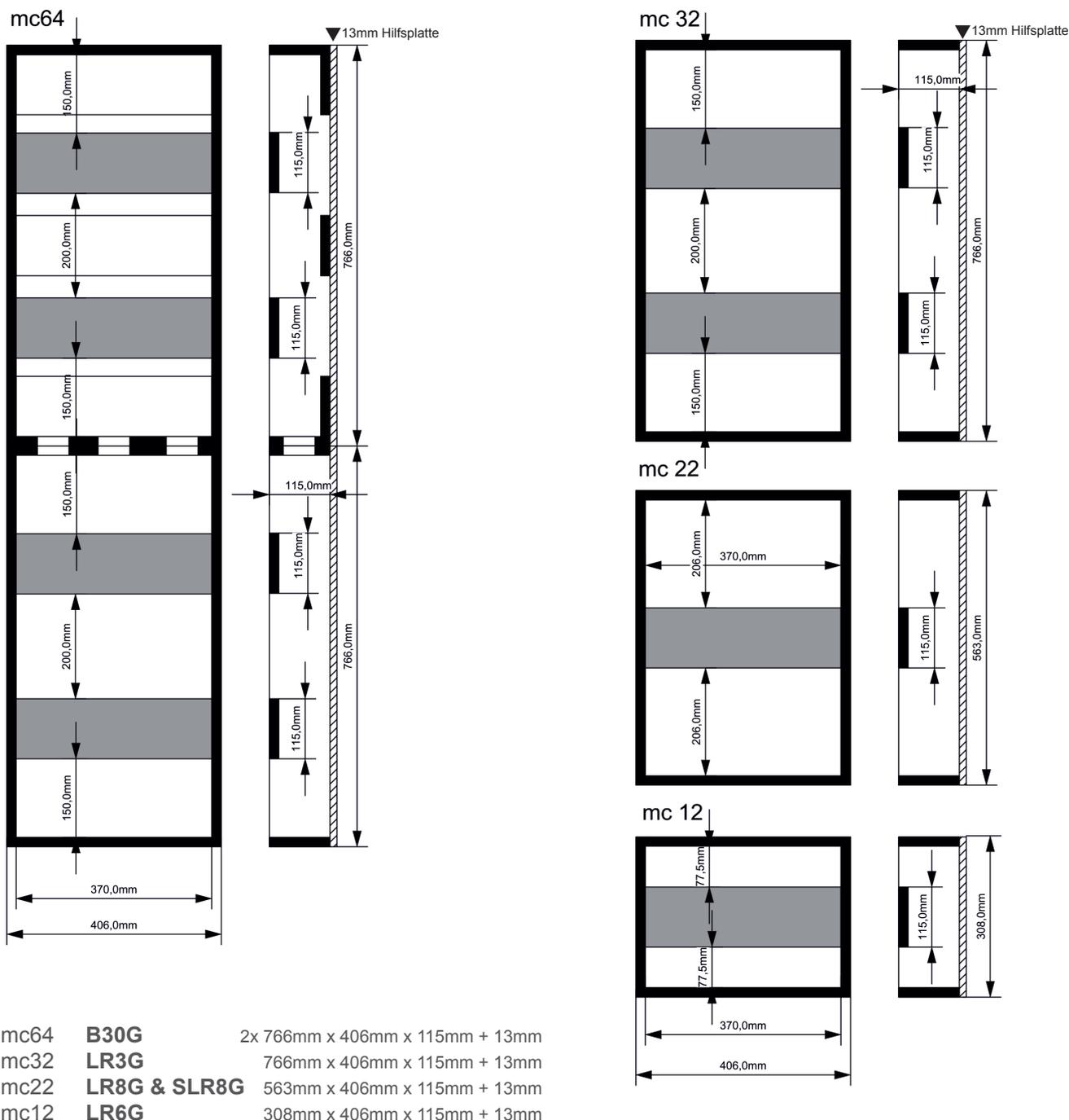
Anmischverhältnis:	ca. 13l Wasser/25kg Pulver ca. 1RT Wasser/2RT Pulver
Schüttgewicht:	ca. 1,0kg/l
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 1,5kg/l
Materialbedarf:	ca. 1,0kg Pulver je m ² und mm
Verarbeitungszeit (+20°C):	ca. 30min
Anstrich- und Klebearbeiten:	nach Trocknung
Druckfestigkeit:	nach 28 Tagen ca. 9N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	nach 28 Tagen ca. 4N/mm ²
pH-Wert:	ca. 8
Abpackung:	Säcke mit 25kg netto Beutel mit 5kg netto gepackt zu 4 Stück
Lagerung:	in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig



Die Lautsprecher der Stealth Acoustics Serie G verschwinden unsichtbar in der Wohnzimmerwand.

unsichtbare Lautsprecher

Stealth Acoustics Serie G - mc Einbaurahmen



Dieser Fachbetrieb berät, plant und installiert bei Ihnen vor Ort:



Heimstättenweg 52 | 64295 Darmstadt | Telefon: 0 61 51 / 9 71 03 20
 info@ottosystem.de | www.ottosystem.de

Händlerstempel

Herausgeber:

mediacraft AG
 Gaugrafenstraße 19-23
 60489 Frankfurt am Main

info@mediacraft.de
 www.mediacraft.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

mediacraft



multi-room-audio